

## Factsheet

# Chancenaufenthaltsrecht

Am 1. Januar 2023 soll das „[Chancenaufenthaltsgesetz](#)“ in Kraft treten. [Geduldete](#), die zum Stichtag am 1. Januar 2022 fünf Jahre oder länger in Deutschland leben, sollen gemeinsam mit ihren Angehörigen eine Aufenthaltserlaubnis "auf Probe" bekommen. Innerhalb eines Jahres können sie versuchen, die Voraussetzungen für ein dauerhaftes Bleiberecht zu erfüllen.

Dazu gehört

- dass sie überwiegend selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen können,
- ausreichende Deutschkenntnisse haben und
- ihre Identität geklärt ist.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, soll eine Aufenthaltserlaubnis erteilt werden. Wenn nicht, fallen die Betroffenen in die Duldung zurück. Ausgeschlossen vom neuen Gesetz sind Geduldete, die Falschangaben über ihre Identität gemacht haben oder straffällig geworden sind.<sup>1</sup>

Die erste Lesung des Gesetzes fand am 19. Oktober statt, die zweite und dritte Lesung sind im Dezember geplant. Noch unklar ist, ob der Stichtag vom 1. Januar 2022 auf den 1. Januar 2023 geändert wird.

## Wie viele Geduldete gibt es in Deutschland?

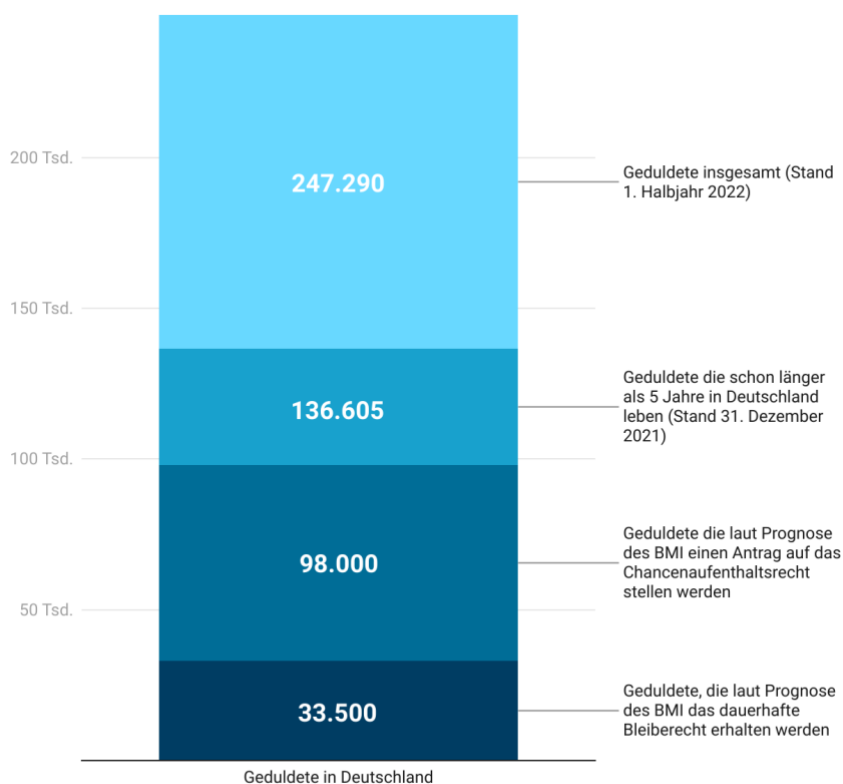


Grafik: © MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: [Bundestagsdrucksachen 18/3987, 18/7800, 18/11388, 19/633, 19/27007, 20/3130](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datwrapper](#)

<sup>1</sup> [Gesetzesentwurf](#), Seite 8ff.

## Wie viele Personen könnten über das Chancenaufenthaltsrecht ein dauerhaftes Bleiberecht erhalten?

Rund 136.000 Geduldete haben zum Stichtag am 1. Januar 2022 die fünfjährige „Vorausenthaltszeit“ erfüllt. Das bedeutet aber nicht, dass sie alle durch das Chancenaufenthaltsgesetz ein dauerhaftes Bleiberecht bekommen. Das Bundesinnenministerium geht in seinem Gesetzesentwurf davon aus, dass nur **etwa 98.000 Personen** überhaupt einen **Antrag** auf das Chancenaufenthaltsrecht stellen werden. Ebenfalls geht das BMI im Gesetzesentwurf davon aus, dass letztlich nur **33.500 Personen** ein **dauerhaftes Bleiberecht** erhalten werden. Die übrigen Personen dürften damit nach jetzigem Stand zurück in die Duldung fallen.<sup>2</sup>



Grafik: © MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum ChAufG • Erstellt mit Datawrapper

Grafik: © MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: [Gesetzesentwurf der Bundesregierung zum ChAufG](#) • [Daten herunterladen](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

### Quellen

- **Gesetzesentwurf:** <https://dserver.bundestag.de/btd/20/037/2003717.pdf>
- **Zahlen und Fakten zur Duldung:** <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyll/duldung.html>

Suchen Sie Expert\*innen für Hintergrundgespräche oder Interviews?

Der MEDIENDIENST vermittelt Ansprechpartner für die Berichterstattung innerhalb von 30 Minuten. Wir arbeiten eng mit Wissenschaftler\*innen, Migrant\*innenorganisationen und anderen Akteuren zusammen und helfen Ihnen schnell und kostenlos mit Kontakten aus unserer Datenbank weiter.

Der MEDIENDIENST steht für Hintergrundgespräche zur Verfügung.

<sup>2</sup> [Gesetzesentwurf](#), Seite 1 (zur Zahl 136.605), Seite 21 (zur Zahl 98.000), Seite 23 (zu den Zahlen 33.000 und 500)